

Prozessbegleitung für Inklusive Schulentwicklung

Was ist eine inklusive Schule?

Inklusion heißt so viel wie „enthalten sein“. Inklusive Schulen haben den Anspruch, der Vielfalt der Menschen gerecht werden zu wollen. Egal ob eine Schülerin, der Erzieher oder die Oberstudienrätin kleiner, schneller, älter, über Zwischenstationen, anders oder bunter lebt, lernt und arbeitet – jede und jeder ist willkommen und Teil der Gemeinschaft an der Schule. Alle Menschen sind „ein bisschen anders“, deshalb wird jede Form der Aussonderung an inklusiven Bildungseinrichtungen ausgeschlossen. Eine inklusive Schule steht somit jedem Menschen offen und ist bestrebt, jedem Menschen die für ihn passenden Lern- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Da sich die Menschen und die Zusammensetzung der Menschen an Schulen immer wieder verändert, heißt das auch, dass sich inklusive Schulen immer wieder hinterfragen und weiter entwickeln.

Was bedeutet inklusive Schulentwicklung für die Einzelschule?

Viele Schulen haben bereits umfassende Erfahrungen damit, der Individualität ihrer Schüler/innen und Lehrer/innen gerecht zu werden. Sie sind inklusive Schulen und man kann viel von ihnen lernen. Macht sich eine Schule auf den Weg, inklusive Schule zu werden, steht sie vor der Herausforderung, sich auf drei Ebenen weiter zu entwickeln: Sie ist aufgefordert, inklusive Strukturen zu etablieren, inklusive Praktiken zu entwickeln und inklusive Kulturen zu schaffen (siehe Index für Inklusion 2003). Wie bei jedem Schulentwicklungsprozess durchläuft die Bildungseinrichtung dabei die gängigen Schritte der Qualitätsentwicklung: Zunächst wird die aktuelle Schulsituation beleuchtet und analysiert, auf deren Grundlage ein inklusives Schulprogramm mit den jeweiligen Schwerpunkten und Zielsetzungen der Einzelschule entwickelt wird. Die im Schulprogramm geplanten Maßnahmen werden umgesetzt und anschließend reflektiert bzw. evaluiert. Die Ergebnisse dieser Auswertung dienen dazu, sich in der Schulgemeinschaft auf neue Maßnahmen und Zielsetzungen festzulegen – der Qualitätszirkel beginnt von vorn.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten stehen für Prozesse inklusiver Schulentwicklung zur Verfügung?

Schulen können sich für die Realisierung solch umfassender Entwicklungsprozesse Unterstützung von außen holen. Fortbildungen und Fachberatungen für staatliche Schulen werden in Berlin und Brandenburg beispielsweise von den Regionalen Fortbildungen, dem LISUM oder den BUSS Berater/innen in den Schulämtern des Landes Brandenburg angeboten.

Die Berliner Bildungsagentur bietet staatlichen und freien Schulen für inklusive Schulentwicklung Coaching für Führungskräfte und Prozessbegleitung an. Bei der Prozessbegleitung (oder „Organisationsberatung“) kann eine Unterstützung durch uns wie folgt aussehen (Beispielprozess):

- 1) Gemeinsame Auftragsklärung: Im Gespräch mit der Schulleitung und ggf. anderen Involvierten, besprechen wir, was die konkreten Entwicklungsziele der Schule sind und was der Auftrag der Schule an uns ist (Dauer ca. 1,5 Zeitstunden).
- 2) Ein Index-Team wird an der Schule gebildet: Wir beraten die Schulleitung darin, wer Mitglied des Teams sein sollte und moderieren die ersten zwei oder drei Sitzungen, in denen das Team seine Aufgaben festlegt, eine Zeitplanung für den Gesamtprozess vornimmt, die Ziele für die Bestandsaufnahme entwickelt und seine Haltung zu Inklusion reflektiert.
- 3) Partizipative Bestandsaufnahme: Wir moderieren den Studientag zur Bestandsaufnahme, bei dem das Kollegium, Netzwerkpartner/innen, Eltern, Lernende, Erzieher/innen und weitere Personen einbezogen werden. Neben der Analyse der IST-Situation der Schule, reflektieren alle Beteiligten ihre Haltung zu Inklusion und sie benennen Prioritäten für den weiteren Schulentwicklungsprozess.
- 4) Das Index-Team arbeitet die Ergebnisse in das Schulprogramm ein: Wir moderieren die Sitzung des Index-Teams, in dem es die benannten Prioritäten in Ziele der Schule umformuliert, diese in das bestehende Schulprogramm einarbeitet und konkrete Maßnahmen zum Erreichen der Ziele entwickelt. Das Team bereitet außerdem den Prozess zur Diskussion und Festlegung des neuen Schulprogrammes vor. Wir moderieren die Team-Sitzung, in der das erarbeitet wird.
- 5) Die Gesamtkonferenz mit Gästen und die Schulkonferenz diskutieren und beschließen das Schulprogramm: Wir moderieren den Diskussionsprozess offener und besonders kritischer Punkte, besprechen mit den Beteiligten die Abstimmungsmodalitäten und leiten die Abstimmung an (Moderation von zwei Gremien-Sitzungen).
- 6) Die im Schulprogramm festgelegten Maßnahmen und ihre Evaluation werden umgesetzt: Manche Schulen bilden multiprofessionelle Teams oder vernetzen sich zum Erfahrungs- und Wissensaustausch mit anderen Schulen, Verbänden und der Kommunalverwaltung. Wir moderieren die Vernetzungsworkshops, coachen die Fachbereichsleitung bei der Implementation inklusiver Unterrichtspraktiken oder unterstützen weiterhin das Index-Team. Gern stehen wir mit Fachberatung zur Seite, wenn Anregungen für die Prozessdokumentation oder die Selbstevaluation der Maßnahmen gewünscht werden. Außerdem führen wir von extern Evaluations- und Dokumentationsmaßnahmen durch – unser Wunsch wäre allerdings, dass die Beteiligten möglichst viel selbst realisieren, da sie diese Aufgaben auch in den Folgejahren durchführen werden.
- 7) Den Schulentwicklungsprozess reflektieren: An einem durch uns moderierten Studientag, bei dem erneut möglichst viele Personengruppen der Schule und aus dem Netzwerk beteiligt sind, werden die Ergebnisse des Entwicklungsprozesses vorgestellt, gemeinsam analysiert und gefeiert. Prioritäten für die nächsten Ziele werden festgelegt und der Qualitätszirkel startet von vorn.

Während des gesamten Prozesses steht die Berliner Bildungsagentur mit ihrer Expertise zu Fachfragen zur Verfügung, zeigt Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Institutionen auf und bietet Einzelpersonen Coachings an, falls es mal „knirscht im Gebälk“. Wir begleiten Sie gern während des gesamten Prozesses, stehen aber auch für einzelne Aufgaben zur Verfügung.

Ist Ihr Anliegen noch nicht dabei? Kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir überlegen gern zusammen mit Ihnen, wie wir Sie unterstützen können und wie diese Unterstützung finanziert werden kann.

Weitere Informationen zur Berliner Bildungsagentur finden Sie unter:

www.berliner-bildungsagentur.de

Weitere Informationen zum Thema Inklusive Schule finden Sie zum Beispiel unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/inklusion.html>